Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 88. Donnerstag, den 13. April 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. April 1848.

Die Herren Kaufleute Nichauß a. Anheim, Gabriell a. Berlin, Schaunbach aus Pforzheim. Herr Kammerherr Graf Kayserling auf Schloß Neustadt, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Thomsen auf Jeseritz, Gebrüder Kummer aus Krockow, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Wohlgemuth und Müller aus Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Geigenau aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Parpat aus Lunau, Herr Actuar Beyer aus Dirschau, Herr Gastwirth Zechmann aus Ossecken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Piepkorn aus Jezow, die Herren Kaufleute Donath aus Mewe, Krupinski aus Warschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Sternberg aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gerichte als Hilfsbote und Executor angestellte Carl Neumann verstorben ist, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Kaution à 25 rtl. zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bis zum 14. Juni a. c., Mittags 12 Uhr, vor unserer Wochendeputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst den Erben des Neumann die Kaution ausgezahlt und die Gläubiger an dieselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 10. April 4848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

2. Bei **B. Kabus**, Langg. 515., d. zweite Haus v. d. Beutlerg:

Die Häuser der Berliner Barrikaden-Nacht.

Die blutigen Vorgänge im Köllnischen Rathhause, im d'Heureuse'schen Hause u. s. w. während der Nacht vom 18. zum 19. März. Nebst einer Abbildung der Barrikade daselbst. 5 Sgr.

3. **Die Berliner Revolution,**

beschrieben von Mitkämpfern und Augenzeugen, mit dem Bildniß des Barrikadenhelden Hesse, ist so eben angekommen und für 7½ Sgr. zu haben bei

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

J. C. G. Weise (Großherzoglicher Garten-Inspector) der vollkommene

Melonen-, Gurken-, Artischocken- u. Spargelgärtner,

oder Anweisung Melonen, Gurken und Spargel auf die neueste Art so zu ziehen, daß man die reichlichsten Früchte davon erhält und sich dabei eine einträgliche Geldquelle eröffnen kann. Nebst bester Methode Gurken einzumachen und einer Anweisung zur Cultur und Benutzung der Artischocken. Zweite von Ferd v. Biedenfeld umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Mit 1 lith. Quarttafel 15 sgr.

Von der ersten Auflage (1830) sagte die Jenaer Litteraturzeitg. 1832, No. 80: „Diese Schrift gehört zu den besten über die feinere Küchengärtnerei und Recensent erinnert sich nicht, eine trefflichere Anleitung zur Cultur dieser Früchte, besonders des Spargels gelesen zu haben; leider scheint sie aber noch nicht so bekannt zu sein, als es im Interesse aller Gärtner zu wünschen wäre." Diese Ehre wiederfuhr der ersten Auflage die 5 Bogen stark war. Diese zweite zählt deren 9, auch sind noch Abbildungen dazu gekommen. Sie hat alles was gut war beibehalten, ist aber mit allem bewährten Neuen bereichert worden. Die Cultur der Artischocken und Cardy sind, — nach den besten Quellen bearbeitet — ganz neu hinzugekommen, wodurch diese zweite Auflage selbst für die Besitzer der ersten interessant und meist neu sein dürfte.

T o d e s f a l l.

5. Den gestern Abend um 7 Uhr erfolgten Tod unserer einzigen Tochter Marie Jeanette, im beinahe vollendeten ersten Lebensjahre, an den Folgen der Masern, zeigen tief betrübt an J. H. Wegner und Frau.

Danzig, den 12. April 1848.

A n z e i g e n.

6. **Von Donnerstag, den 13. April 1848 ab, fährt ein Dampfboot stündlich in den ungeraden Stunden von Danzig und in den geraden Stunden von Neufahrwasser. Die Anlegeplätze sind am Johannisthore und in Strohdeich in Danzig und am Ballastkruge in Neufahrwasser. Erste Fahrt 7 Uhr Morgens vom Johannisthore und um 8 Uhr Morgens vom Ballastkr., letzte Fahrt um 5U. Ab. v. Johannisth. u. um 6 Uhr. Ab. v. Ballastkr. nach d. Johannisth.**

7. In der **St. Johannis-Schule** wird die **öffentl. Prüfung** Freitag, d. 14ten d. M. Statt finden und Vorm. um 9, Nachm. um 3 Uhr ihren Anfang nehmen. Ein dazu einladender 27ster Bericht über diese Lehranstalt ist am 13ten unentgeltlich bei mir (Heil. G.-G. No. 961.) zu haben.

Am 11ten April 48. Der Direktor Dr. Löschin.

8. Den Herren vom 23. und 24. Revier des hiesigen Sicherheits-Vereins, welche mir gestern Mittag bei dem Ueberfall von Holzarbeitern so thätige Hilfe leisteten, sage ich hiedurch meinen herzlichsten Dank.

Danzig, den 11. April 1848. Gottfried Belck

9. Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Baumgartschegasse No. 207. eine **Gewürz-Waaren-, Material-, Taback- u. Cigarrenhandlung** eröffnet habe. Bei guter Waare werde ich möglichst billige Preise stellen, und bitte ich um geneigten Zuspruch. **Alexander Aben.**

Danzig, den 12. April 1848.

10. Repertoir.

Donnerstag, den 13. April. (Extra-Abonnement No. 6.) Zum Benefiz für Herrn Dettmer. Z. 1sten M.: Faust. Rom. Oper in 4 Akten von Spohr. (Herr Dettmer: Mephistopheles.)

Freitag, den 14. Fünfte Gastdarst. des Herrn Schneider. (Abonnement No. 3.) Doctor Wespe. Lustſ. in 5 A. von Benedix. Hierauf auf Verlangen wiederholt: Der Kapellmeister von Venedig. (Herr Schneider im 1sten Stück: Wespe, — im 2ten: Peter.) F. Genée.

11. Indem ich die Veränderung meiner Wohnung vom Fischmarkt nach dem Rähm No. 1623. anzeige, bringe ich zugleich meine wie bekannt sehr gute und billige **Strohhut-, Glacee-Handschuh-, Wollen-, Seiden-, Federwäsche und Färberei** in Erinnerung. Ich überhebe mich jeder weitern Auspreisung, und bitte nur mich mit dem bisher geschenkten Vertrauen auch weiter zu beehren. J. Schweitzer.

12. Ein anständiges Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Wirthin; zu erfragen Portchaisg. 572. Nördanz, Gesindeverm.

13. Ein gewandter Marqueur zur Bedienung beim Billard wird zum 1sten Mai c. gesucht. Näheres Breitegasse No. 1133. im Café national.

14. Zu dem bei mir am Sonntag, den 16. d. M., stattfindenden Schlußballe lade ich meine Schüler hiermit erg. ein. Billette à 5 sg. s. in mein. Wohn. z. h. R. Birch.

15. Ein Bursche, der die Sattlerprof. erlernen will, kann sogleich in die Lehre treten beim Sattler Hessig, Faulgraben No. 988.

16. **Sicherheits-Verein zu Danzig.**

Zur Widerlegung irriger Meinungen, welche geflissentlich verbreitet werden, theilen wir unseren lieben Mitbürgern nachstehend einen Auszug des §. 1. des von der Königl. Regierung am 2. März 1843 bestätigten neuen Statuts, den Zweck des Vereins betreffend, mit:

»Die allgemeine Aufgabe des Vereins ist die Beschützung des Guten, »die Abwehrung und Besserung des Bösen. Die Mitglieder wollen, »als treue Unterthanen und gute Bürger und Einwohner, das Wohl »des Staates und insbesondere der Stadt, in der sie leben, dadurch »befördern, daß sie mit gemeinsamen Kräften, zum Beistande der Be»hörde, in Uebereinstimmung mit derselben, die Sicherheit der Stadt »herstellen und erhalten helfen.«

Der Verwaltungs-Ausschuß des Sicherheits-Vereins.

Zernecke,

z. Z. erster Vorsteher.

17. Brauchbare Hobelbänke werden gesucht Schmiedegasse No. 289.

18. Von dem Königlichen General-Zollkammer- und Commerz-Collegium zu Kopenhagen ist mir die amtliche Bekanntmachung des Handelsministeriums daselbst d. d. 1. April:

daß es fremden Seeleuten, wenn sie Unterthanen einer befreundeten Macht sind, freisteht, mit dänischen Schiffen zu fahren, so lange Mangel an eingebornen Seeleuten ist —

eingesandt worden, mit dem Auftrage Solches in meinem Consulat-Districte zur öffentlichen Kunde zu bringen.

Königlich Dänisches Consulat zu Danzig, den 12. April 1848.

G. G. Lindhberg.

19. **Unterrichts-Anzeige.**

Nach mehrjährigem Aufenthalte in Berlin, wo ich meine Ausbildung zum Musiklehrer in dem dortigen Musik-Institut und ausserdem durch Benutzung der Vorträge des Prof. Marks vollendet, habe ich mich entschlossen, von verschiedenen Seiten dazu aufgefordert, mich in Danzig als Musiklehrer niederzulassen. F. Voigt aus Sachsen-Weimar, wohnhaft Poggenpfuhl 359.

20. **Die Kuhhalterei** im Bastion Ochs am Langgarter Thor mit Wohngebäude, Stallungen ꝛc. und Wiesenland ist zu verpachten und sofort zu beziehen. Näheres Langgarten No. 184.

21. Meinen resp. Kunden und hochgeschätzten Gönnern zeige ich hiemit erg. an, daß ich meinen frühern Wohnort von der Heil. Geistg., nach dem 2ten Damm No. 1289. verlegt habe. E. Roß, Schneidermeister.

22. Nachdem ich 16 Jahre in Frankreich gewesen, bin ich heute hier angelangt und erlaube mir einem hochverehrt. Publiko mich hierdurch zu empfehlen. Ich beabsichtige in meiner Muttersprache, der polnischen, und ebenso französischen Unterricht gründlich zu ertheilen, und bitte mein Anerbieten gütigst zu beachten. Meine Wohnung ist Breitg. 1209., 2 Tr. h. Roman Zaborowski, Prof. de Français.

23. Kaffee-Haus in Schidlitz findet heute musikalische Abend-Unterhaltung statt.

24. **Die neu etablirte Cigarrenhandlung Langenmarkt No. 429.**, rechts neben der Conditorei des Herrn Josti, empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von **Bremer, Hamburger rc. rc. Cigarren** zu möglichst billigen Preisen.

25. Seidene, wollene u. baumw. Artikel, als: Kleider, Tücher, Blonden und dergl. werden schön, ächt u. zu herabgesetzten Preisen gefärbt u. appretirt. Die Niederlage Petersilieng. 1494. habe ich Umständehalber eingehen lassen und bitte ein geehrtes Publikum mich mit recht vielen Aufträgen gütigst beehren zu wollen.
Pinnow, kl Bäckergasse 752.

26. Bei Gelegenheit der Aufführung der Oper Faust bitten wir Herrn Genée doch noch in dieser Saison Göthe's Faust zur Aufführung zu bringen.
Mehrere Theaterfreunde.

27. Ein Schank am Wasser geleg., u. Gast- u. Wohnst. u. ganz. Einricht. i. gl. od. spät. z. vm.; näh. gr. Hosennäherg. 679. Auch s. 1 P starke Hausthür. z. vkf.

28. Allen meinen geehrten Kunden erlaube ich mir hiedurch mitzutheilen, daß ich **mein Klempner-Geschäft von der Bootsmannsgasse № 1178.**, wo jetzt wieder ein Klempner eingezogen ist, **nach der Breitgasse № 1309., Ecke der Tagnetergasse, verlegt habe.** Ich bitte das mir bis dahin geschenkte Vertrauen auch ferner für mich zu bewahren, und empfehle zugleich hiedurch meine neu angefertigten Lampen von vorzüglicher Construction
Carl Lasch, Klempner.

Vermiethungen.

29 Schnüffelmarkt 714. ist die Saal-Etage, bestehend aus 1 Saale, 2 Zimmern, 1 Hangestube nebst Küche und Kellergelaß, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

30. Breitgasse, der Zwirng. schräge über, ist eine Wohnung, parterre und 1ste Etage, von 6 heizbaren Zimmern, mehreren Kabinetten, 2 Küchen, großem, schön gewölbtem Keller, Hof u. Bodenraum u. s. w., zur Privatwohnung als zu jedem Geschäft sich gut eignend, Michaeli zu vermiethen. Näheres Fleischergasse No. 61., 2 Treppen.

31. Burgstraße 1667. ist eine freundl. Wohnung sogl. zu bez. Nachr. das.

32. Petersiliengasse No. 1363. ist 1 Krambude sofort zu vermiethen.

33. Jungfergasse 720. ist ein Stall zu 2 Pferden und eine Wagenremise billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.
34. Lastad. 431., ohnw. d. Gymnasiums, sind 2 meublirte Stuben zu verm.
35. Sommerwohnungen sind zu verm Heiligenbrunn No. 24.
36. Glockenthor 1951. ist 1 meubl. Stube nach vorne billig zu verm.
37. Das von Herrn Lieut. v. Wolff bewohnt gewesene neu dekorirte Logis, Kohlenmarkt 2039. A., steht sofort zu vermiethen.
38. Zwei Speicherräume sind zu vermiethen. Nachricht Fischerthor 135.
39. Fischmarkt 1849. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

40.
Holz-Auction.

Freitag, d. 14. April 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf den Holzfeldern vor dem Leegen Thore »Rothe Brücke« No. 1., 2 und 3, durch öffentliche freiwillige Auction, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verkaufen:

Diverse Partien fichtene Balken und Mauerlatten in verschiedenen Längen, Dicken und Quantitäten, sowie ferner Kreuzhölzer, Schrot- und Dachlatten — Futterdielen — 1- und $1\frac{1}{2}$-zöllige Dielen, Bohlen von 2 $2\frac{1}{2}$, 3 — 5 Zoll und mehrere Nutzhölzer.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich an Ort und Stelle einzufinden. Rottenburg. Görtz.

41.
Auction mit Weinen.

In Rücksicht auf den jetzt so mäßigen Fremden-Besuch und den dadurch verringerten Absatz findet sich der Eigenthümer des Hotel de Berlin veranlaßt, einen Theil seines zu großen Wein-Lagers im Wege der Auction zu räumen, und ist zu diesem Zwecke im genannten Hotel (vorstädtschen Graben) auf

Freitag, den 14. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

ein Termin anberaumt. Zum Verkaufe kommen 1000 Flaschen französische, weiße und rothe, wie auch Rheinweine verschiedener Qualität, darunter 1846r, und sind Alle von den renommirtesten Häusern bezogen

J. T. Engelhard, Auktionator.

42. Montag, den 17. April d. J. sollen im Hause Frauengasse No. 874. (Ecke der kl. Hosennähergasse) auf freiwilliges Verlangen —

Neue und alte Sofas u. Sofagestelle, Kleidersecretaire, Kleider-, Wäsche- u. Eckglasschränke, Schenkspinde, Kommoden, 1 Schreibkomtoir, Näh-, Klapp- und Sofatische, 1 Speisetafel und Ansetztische, Bettgestelle, 1 Gartenbank, 1 Schwarzwalder Uhr, 1 Haugelampe, 1 Partie Fliesen und andere nützliche Sachen — öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Die zum 14. d. M. zu Käsemark anberaumte Auction wird nicht an jenem Tage, sondern erst am 2. Mai c. stattfinden.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sgr. die Elle an u. ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Atlas zu Westen 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten, gestreiften und moirirten Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 25 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 9, 10 und 11 sgr, Thybet, Merinos 11 sgr., extra feine Hemden und Köper-Flanelle, Futterkattune, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr. und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden. Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch, neben der Königl. Bank.

45. **Besten, fetten Schweizer-, Edamer u. Limburger** Käse empfiehlt billigst J. G. Amort, Langgasse No. 61.

46. **Bestes Provence-Oel billigst** bei Abnahme größerer Quantitäten bei J. G. Amort.

47. Ein Sortiment fein, mittel und ordinairer **Graupen**, zu billigen Preisen empfiehlt J. G. Amort.

48. Wir verkaufen jetzt Rinderklops und Schweineklops pro Pfund 4 sgr. Adolph Kornmann & Co. B. Papke.

49. **Die neuesten Bordüren-, Italiener und seidene Hüte sind in großer Auswahl vorräthig, und werden nebst allen übrigen Putzsachen einem geehrten Publikum zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.**

Henriette Hartwich, Kohlengasse № 1035.

50. 3 alte gute Kachelöfen sind billigst zu verk. Weißmönchengasse No. 57.

51. 1 led. Bettsack, 1 led. Reisekoffer, 1 zu verschließ. Reisetasche, 2 grün led. Reisekissen mit Roßhaaren gefüllt, alles neu, sind zu verk. Schüsseld. 936.

52. Eine frische Sendung geräuch. pomm. Würste u. Schinken erh. u. empf., sowie auch Tisch- u. Koch-Butter, Limb. Käse, Limb. Topf-Käse, Schmand-Käse, Weitz.-Mehl, Grützen, Erbsen, Graupen ꝛc. zu billigen Preisen die Proviant-Handl. von H. Vogt, kl. Krämg. 905.

53. Frischer, rother **Klee-Saamen** ist zu haben bei

Fr. Mogilowski jun., Langgarten No. 55.

54. **20 Spickgänse**

sollen um damit zu räumen ganz billig verkauft werden in der Proviant-Handlung des H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

55. **Geräucherten Lachs**

in ganzen und halben Fischen, so wie auch in Pfunden, empfiehlt billigst die Proviant-Handlung von H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.

56. **Schöne holl. Voll-Heeringe in 1/16 Tonnen**

empfehlen H. O. Giltz & Comp., Hundegasse No. 274.

57. **Starkes u. trockenes fichten Klobenholz ver-**kaufen billigst H. O. Giltz & Comp., Hundegasse No. 274.

58. Ein polirter lind. Glasschrank u. 1 Zelt sind Jopeng 599. bill. zu vk.

59. Im Königl. Garten zu Oliva bei Danzig sind die entbehrlichen Gemüse- und Blumensaamen in großer Auswahl zu mäßigen Preisen zu verkaufen. Ebenso Weinsenker von ganz frühen Sorten à 2½ sgr., gefüllte Georginen à Dtzd. 24 sgr., 1 bis 2 rtl. Staudengewächse zu Blumen-Pflanzungen à 100 Stück 1½ rtl., und Darmstädter Spargel-Pflanzen à Schock 7½ sgr.

60. **Seid. Regenschirme in großer Auswahl empf. auffallend billig Siegfr. Baum jr. Langg. 410.**

61. Ein neuer Kahn, 24 Fuß lang, 7 F. br. 3½ F. hoch, steht zum Verkauf am Kielgraben im braunem Roß bei Johann Uttasch.

62. **Großes Roggen- und Weißbrod ist zu haben** in der Bäckerei Töpfergasse No. 26.

63. **Damenstrümpfe a 2½ Sgr., wollene Hemdjak-**ken für Herren, Bettdrillich, Meubeldrillich und Meubeldamast empfiehlt

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

64. Ein modern mahagoni Bettgestell ist sehr billig z. v. Krahnthor 1183.

65 **Elegante u. mod. Marquisen u. Anglaisen werd.** zum Kostenpreise verkauft bei **J. E. Neumann, Langgasse.**

66. Altst. Gr. 435. st. 12 neue mah. gut gearb. Rohrstühle billig zu verk.

67. Ein gutes tafelf. Pianof., über 5 Oct., ist f. 20 rtl. z. h. Jopeng. 559.

68. Junkerg. 1911. s. junge aufgefütterte Nest-Lerchen-Hähne bill. z. vk.

69. Mehrere Sorten holländisch. Rauchtaback in org. Packetten, alt. Varinas in Roll. u. Blätt., sowie Havana- u. Hamb. Cigarr. empf. Schepke, Jopeng. 596.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei